

VW-Werk Kaluga produziert 700 000stes Fahrzeug

Während seines Aufenthaltes in der Russischen Föderation hat der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Stephan Weil, gemeinsam mit einer 70-köpfigen Wirtschaftsdelegation Volkswagen in Kaluga besucht. Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, und Anatoly Artamonov, Gouverneur der Region Kaluga, begrüßten den Ministerpräsidenten auf dem Werksgelände. Anlass des Besuches war das Produktionsjubiläum des 700 000sten Konzernfahrzeugs aus lokaler Produktion. Bei dem Jubiläumsfahrzeug handelt es sich um einen silbernen Volkswagen Polo.

Der Volkswagen Konzern ist einer der größten ausländischen Automobilinvestoren in Russland. Zwischen 2006 und 2013 sind insgesamt bereits rund 1,3 Milliarden Euro in die lokale Produktion und neue Modelle für Russland geflossen.

"Volkswagen in Kaluga ist mit 5500 direkten Arbeitsplätzen und dem hohen Engagement für Qualifizierung und Ausbildung der Mitarbeiter ein wichtiges Ziel unserer Wirtschaftsdelegationsreise und ein eindrucksvolles Beispiel für erfolgreiches niedersächsisches Engagement in Russland", sagte Ministerpräsident und Aufsichtsratsmitglied Stephan Weil im Rahmen seines Besuches. Das Jubiläumsfahrzeug wurde zum Abschluss des Besuches als Spende an ein Rehabilitationszentrum für behinderte Kinder in der Stadt Kaluga überreicht.

Bereits seit November 2007 produziert Volkswagen am Standort Kaluga Fahrzeuge für den russischen Markt. Derzeit werden dort drei Modelle produziert: Volkswagen Tiguan und Polo sowie Skoda Fabia. Ende 2012 startete der Konzern zudem die Auftragsfertigung beim Partner GAZ am Standort Nizhny Novgorod. Ab 2015 folgt mit einem neuen Motorenwerk in Kaluga auch eine lokale Komponentenfertigung. Darüber hinaus plant der Konzern, ein Logistikzentrum in der Nähe von Moskau zu errichten.

Die Volkswagen Group Rus vereint die Aktivitäten der sieben Konzernmarken Volkswagen Pkw, Audi, Skoda, Seat, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Bentley und Lamborghini auf dem russischen Markt. Im Gesamtjahr 2012 stiegen die Verkaufszahlen in Russland um 38 Prozent gegenüber Vorjahr auf 316 000 Fahrzeuge. Davon wurden rund 175 000 Fahrzeuge am Standort Kaluga gebaut.

(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und der Volkswagen Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Martin Winterkorn feiern gemeinsam mit Mitarbeitern den Bandablauf des 700.000. Fahrzeugs (silberner Volkswagen Polo) aus dem Volkswagen Werk in Kaluga.



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil mit zwei Frauen in russischer Tracht im Volkswagen Werk Kaluga.



Der Volkswagen Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Martin Winterkorn und Dr. Josef Baumert, Werkleiter Volkswagen Kaluga, erläutern Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil die

Herstellung der Fahrzeuge von Volkswagen aus Kaluga.
